

Kesseltreibens gegen ihn, das den Menschen, Politiker, Geistlichen und Schriftsteller Hansjakob gleichermaßen traf.

In der Abgeschlossenheit seines Pfarrhauses am Bodensee schenkte Hansjakob der Nachwelt jenes kulturgeschichtlich wie politisch und historisch gleich bedeutsame Werk, das hitzigste und später am meisten umgeschriebene Buch „In der Residenz“<sup>62</sup>, eine Fundgrube für den Freund der Geschichte Karlsruhes und des Landes Baden in politisch aufgewühlter Zeit.

#### Anmerkungen

- 1 Diese Untersuchung ist der überarbeitete und erweiterte Festvortrag, den der Verfasser im Rahmen der Jahresversammlung des Historischen Vereins für Mittelbaden am 18. Oktober 1987 in der Festsitzung in Haslach i. K. gehalten hat
- 2 Die Werke Heinrich Hansjakobs werden seit 1960 von der Stadt Haslach wieder neu herausgegeben. Inzwischen sind 18 Bände erschienen. Seit 1986 gibt der Waldkircher Verlag die fünfbandigen Reiseerinnerungen Hansjakobs neu heraus. Die umfangreiche Literatur über Hansjakob ist bis 1960 aufgeführt in Bernhard Kremann, Hansjakob-Bibliographie, in: Die Ortenau 41, 1961, S. 248–302, auch als Sonderdruck Bühl 1961 erschienen. Die spätere Literatur wird teilweise verzeichnet in Hermann Eimann, Kennen Sie Hansjakob? Kehl 1981, S. 131 ff.; Helmut Bender, Hansjakob. Leben, Wirken und Werk, Waldkirch 1985, S. 49 ff.; Manfred Hildenbrand und Werner Scheurer (Hrsg.), Heinrich Hansjakob (1837–1916). Festschrift zum 150. Geburtstag, Haslach 1987, S. 270/71
- 3 H. Hansjakob, Allerseelestage, 2. Aufl., Stuttgart 1912, S. 230, vgl. auch ders., Aus dem Leben eines Vielgeliebten, Stuttgart 1909, S. 115
- 4 Wolfgang Wipprecht, Aufrechter Gang. Versuch einer Annäherung an Heinrich Hansjakob, Badische Heimat 2, 1980, S. 235–248; Artur J. Hofmann, Hansjakob und der badische Kulturkampf, Freiburg 1981; Manfred Hildenbrand, „Europa ist ein einziges befestigtes Kriegslager“. Heinrich Hansjakob als Pazifist. Allmende 3, 1983, S. 74–84; ders., Heinrich Hansjakob — Jakobiner im Priesterrock. Badische Heimat 1, 1987, S. 51–64; ders., „Der Freiheit und dem Frieden . . .“ Über Hansjakobs politisches Denken, in: Heinrich Hansjakob (1837–1916). Festschrift zum 150. Geburtstag, Haslach 1987, S. 87–108
- 5 Dr. Johann Karl Kempf war von 1924–1934 Vorsitzender der Mitgliedergruppe Haslach des Historischen Vereins für Mittelbaden. Vgl. über ihn Die Ortenau 20, 1933, S. III–IV
- 6 Johann Karl Kempf, Heinrich Hansjakob. Sein Leben, Wirken und Dichten, Stuttgart 1917
- 7 Kempf, a. a. O., S. 99
- 8 Hofmann, a. a. O., S. 3
- 9 Die Katholische Welt 3, 1868, S. 383–389 und 420–428
- 10 Über die Geschichte dieses Kohlenbergwerks vgl. Johann Karl Kempf, Geschichte der Kohlenbergwerke Berghaupten. Die Ortenau 4./1913, 5./1914 und 8./1921
- 11 Die Katholische Welt, a. a. O., S. 388
- 12 Unterhaltungsblatt des Trompeters von Säckingen v. 9. 1. 1869
- 13 Generallandesarchiv Karlsruhe (im folgenden abgekürzt GLA) 76/9035, Kirchendienerakten Heinrich Hansjakob
- 14 H. Hansjakob, Die Salpeterer — eine politisch-religiöse Sekte auf dem südöstlichen Schwarzwald, Waldshut 1866. Vgl. dazu Thomas Lehner, Hansjakob und die Salpeterer, in: Hansjakobfestschrift, a. a. O., S. 179–183
- 15 GLA 76/3212, Schuldienersakten Heinrich Hansjakob. Vgl. auch die Darstellung dieser Vorgänge in H. Hansjakob, Schneeballen, 3. Reihe, 9. Aufl., Freiburg 1969, S. 11 f
- 16 Die Rede wurde abgedruckt in: Badischer Beobachter v. 1. 6. 1869 sowie in Heinrich Hansjakobs Erinnerungsbuch Auf der Festung, 3. Aufl., Heidelberg 1900, S. 46 ff. Vgl. dazu Julius